**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 32=52 (1886)

Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Allgemeine

# Schweizerische Militär=Zeitung.

### Organ der sameizerischen Armee.

XXXII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militarzeitschrift LII. Jahrgang,

Nr. 42.

Basel, 16. Oftober

1886.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ist franko burch bie Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werben birekt an "Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Pasel" abressirt, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten durch Rachnahme erhoben. 🛭 Im Auslande nehmen alle Buchhanblungen Beftellungen an. Berantwortlicher Rebattor: Dberftlieutenant bon Elgger.

Inhalt: Der englische Feldzug in Afghanistan 1878—1879. (Fortsehung.) — Mafchinen-Geschütze. III. — Bachs: "Bor ber Schlacht." - Gibgenoffenicaft: Ernennung. Entlaffungen. Reu erichtenene Reglemente und Orbonnangen. Der Marich bes Schugenbataillons 8 über ben Kreuglipaß. Unfere Infanterie. Basier Militare Cercle. — Ausland: Deutschland : Gine Uebung bes preußischen Gifenbahn-Regiments.

### Der englische Feldzug in Afghanistan 1878-1879.

Bon Spiribion Gopcevic.

(Fortfetung.)

### 10. Operationen des Generals Roberts.

Richten wir jest unfere Blide auf bas Ruram-Rorps, bas fich in Thall, hart an ber Grenze (bort wo ber Kuram. Fluß Afghanistan verläßt) tonzentrirt hatte. Roberts begann feine Operationen gleichzeitig mit jenen Browne's, b. h. er überidritt ben Grengfluß Ruram am 21. November um 3 Uhr Morgens und besetzte bas nabe Dorf Kapupar ohne Widerftand. Dann fette er feinen Marich nach Uchmed. Dichami fort, wo er ein elendes afghas nisches Fort verlaffen fanb. hier machte er halt - 17 Kilometer von ber Grenze entfernt - und berief bie Chefs ber umwohnenden Stamme gufam: men, um mit ihnen Freundschafts und Lieferungs vertrage abzuschliegen. Dann feste er feinen Maric nach Kuram fort, wo er am 27. anlangte und bas bort befindliche Fort Mohamed Ufim verlaffen fand. In ber Gile bes Rudzugs hatte bie Befatung fos gar ein Beidut jurudgelaffen.

Auf diese Beife hatte man den beschwerlichen Darmafa=Baf hinter fich und in Ruram eine mich. tige strategische Position gewonnen. Dies ein= febend, haben auch bie Englander Ruram behalten, baselbst ein ftartes Fort erbaut und eine Bahn von Bischauer über Thall nach Kuram projektirt. Ob fie aber heute ichon vollenbet ift, konnte ich nicht mit Beftimmtheit behaupten.

Das Schwerfte ftanb jeboch Roberts noch bevor. hatte icon ber Darmafa-Bag große Arbeiten erfordert, um bie Artillerie burchzubringen, fo mar

ber Fall, ben Roberts nun paffiren mußte unb noch mehr bei bem Schuttargarban. Pag, welcher als ber furchtbarfte geschilbert wirb und ber ebenfalls forcirt werben mußte, ehe Roberts ber Weg nach Rabul offen ftanb.

Bon Ruram find etwa 25 Rilometer bis Sabis Ralé am Ofteingange zum Peiwar-Pag und zwar führt der Weg am Abhange des nackten Sefid Roh. Bon Sabis Rale theilt fich ber Weg in zwei Baffe: ben eigentlichen Beimar-Bag im Guben und ben Spin Sami-Bag im Norben. Erfterer ift ber gebrauchlichere, boch muß sich eine zahlreichere Armee beiber Wege bedienen, welche übrigens niemals weiter als 4-5 Kilometer von einander abweichen und fich nach 16-17 Rilometer bei Sabrbaft Rale mieber vereinigen.

Roberts ichlog mit ben Chefs ber Stamme Tori, Bangafd und Dichabichi Bertrage ab, welche ihm bie Unterftugung berfelben ficherten und unternahm bann mit bem 12. bengalischen Ravallerieregiment eine Rekognoszirung gegen Beimar. hier fand er 3 afghanische Regimenter, welche fich bemuhten, 12 Befdute auf die Paghoben zu foleppen. Gich zu ichmach jum Angriff fuhlend, fprengte Roberts jurud und ordnete Alles jum rafchen Borftoge.

Das Fort Mohamed Afim (Ruram) murbe ausgebeffert und armirt, bie Schwachen und Rranken follten nebft einer Abtheilung Artillerie feine Befahung bilben. Große Borrathe, welche im Fort niebergelegt murben, machten es jum Depotplat bes Rorps.

Um 29. November, um 4 Uhr Nachmittags, feste fich biefes in 2 Rolonnen in Bewegung. General Cobbe befehligte bie linte (3414 Mann, bavon 899 Europäer), General Thelmall bie rechte Kolonne (4314 Mann). Jebe berfelben hatte eine Avantbies in um fo hoherem Mage bei bem Beimar-Baffe | garbe, beftebenb aus 1 Estabron bes 12. bengali-